GEMEINDE
VITZNAU

Budget 2027 / Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030

ERGÄNZENDE AKTENAUFLAGE ZU DEN TRAKTANDEN 1 UND 2

(Gemeindeversammlung vom 30. November 2026)

INHALT

1.		**Budget 2027**	**1**
	1.1	Gestufter Erfolgsausweis 2027	1
	1.2	Analyse zu den Abweichungen Budget 2027 gegenüber Budget 2026	2
	1.3	Gestufte Investitionsrechnung 2027	3
	1.4	Geldflussrechnung	4
	1.5	Sonderkreditkontrolle	5
2.		**Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 – Erläuterungen**	**6**
	2.1	Entwicklung des Fiskalertrags	6
	2.2	Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)	7
	2.3	Personal- und Sachaufwand	7
	2.4	Transferaufwand	7
	2.5	Abschreibungen	7
3.		**Globalbudgets 1 – 7**	**8**
	3.1	«1 Politik, Verwaltung, Recht»	8
	3.2	«2 Bildung»	10
	3.3	«3 Sicherheit»	12
	3.4	«4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»	14
	3.5	«5 Gesundheit und Soziales»	16
	3.6	«6 Bau, Umwelt und Raumordnung»	18
	3.7	«7 Finanzen»	21

1. Budget 2027

1.1 Gestufter Erfolgsausweis 2027

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt das budgetierte Gesamtergebnis 2027 nach Teilergebnissen auf. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von TCHF 603 aus. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf minus TCHF 616.

Globalbudgets		**Rechnung 2025**	**Budget 2026**	**Budget 2027**
Beträge in 1'000				
30	Personalaufwand	3’751	4’157	4’157
31	Sach- und übriger Aufwand	2’107	2’548	2’490
33	Abschreibungen	1’088	1’398	1’398
35	Einlagen	202	17	2
36	Transferaufwand	6’140	6’057	6’187
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	4’143	4’483	4’952
	Total Betrieblicher Aufwand	**17’430**	**18’661**	**19’186**
40	Fiskalertrag	-9’345	-8’519	-9’349
41	Regalien und Konzessionen	-168	-149	-158
42	Entgelte	-1’591	-1’538	-1’517
43	Verschiedene Erträge	-133	-260	-180
45	Entnahmen Fonds	-18	-224	-255
46	Transferertrag	-2’319	-2’182	-2’173
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-4’143	-4’483	-4’952
	Total Betrieblicher Ertrag	**-17’717**	**-17’356**	**-18’583**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-287**	**1’305**	**603**
34	Finanzaufwand	69	280	140
44	Finanzertrag	-349	-125	-127
	Finanzergebnis	**-279**	**155**	**13**
	Operatives Ergebnis	**-566**	**1’460**	**616**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-566**	**1’460**	**616**
	Spezialfinanzierungen			
7104	Ergebnis SF Wasser	34	-195	-202
7204	Ergebnis SF Abwasser	66	3	-23
7304	Ergebnis SF Abfall	-17	-26	-28
8401	Ergebnis SF Tourismus	99	11	-1

1.2 Analyse zu den Abweichungen Budget 2027 gegenüber Budget 2026

Wesentliche Veränderungen im Budget 2027 *in CHF 1'000*	Budget 2026	Budget 2027	Abweichung
Höherer Ertrag im Bereich Steuern (Bereich 7)	-8'529	-8'983	-454
Mehrertrag Ausgleichszahlung Wirkungsbericht AFR 18 (Bereich 3)	-2	-154	-152
Minderaufwand Zinsen (Bereich 7)	278	135	-143
Höherer Ertrag Anteil OECD-Mindeststeuer (Bereich 7)	-323	-440	-117
Mehraufwand Transferaufwand Soziales (Bereich 5)	1'950	2'060	110
Mehraufwand Transferaufwand Gesundheit (Bereich 5)	364	448	85
Minderaufwand Finanzausgleich (Bereich 7)	881	786	-95
Mindernettoaufwand Bereich Energie und Elektrizität (Bereich 6)	50	-25	-75
Übrige Mehrkosten			-3
Budgetierter Aufwandüberschuss	**1'460**	**616**	**-844**

Die wesentlichen Veränderungen im Budget 2027 im Vergleich zum Vorjahr sind in der Botschaft zum Budget 2027 unter Ziffer 2.1. ausgeführt. Zusätzliche Erläuterungen finden sich unter Ziffer 4 der Botschaft in den «Globalbudgets 1 – 7».

1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2027

Gestufte Investitionsrechnung		Rechnung 2025	ergänztes Budget 2026	Budget 2027
in CHF 1'000				
50	Sachanlagen	3'440	6'010	4'740
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	283	491	35
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	67	70	630
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionsausgaben (-)	**-3'790**	**-6'571**	**-5'405**
60	Übertragungen von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragungen immaterieller Anlagen ins Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-311	-300	-400
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionseinnahmen (+)	**311**	**300**	400
	Nettoinvestitionen	**-3'479**	**-6'271**	**-5'005**

	Spezialfinanzierungen			
	Investitionsausgaben			
7104.5	Spezialfinanzierungen Wasser	1'336	2'335	1'375
7204.5	Spezialfinanzierungen Abwasser	462	799	240
7304.5	Spezialfinanzierungen Abfall	0	40	0
8401.5	Spezialfinanzierungen Tourismus	42	0	0
	Total Investitionsausgaben	**1'839**	**3'174**	**1'615**
	Investitionseinnahmen			
7104.6	Spezialfinanzierungen Wasser	-235	-125	-125
7204.6	Spezialfinanzierungen Abwasser	-76	-175	-175
	Total Investitionseinnahmen	**-311**	**-300**	**-300**

1.4 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist – anhand der Veränderung der flüssigen Mittel – den vorgesehenen Mittelfluss nach. In der Budgetierung kann lediglich der Mittelbedarf ermittelt werden. Die Geldflussrechnung zeigt auf, in welche finanziellen Bereiche die Mittel fliessen werden.

Indirekte Darstellung	**Rechnung 2025**	**Budget 2026**	**Budget 2027**
in CHF 1'000			
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	566	-1'460	-616
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'116	1'433	1'429
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-1'766		
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	237		
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	21		
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-170		
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	1'044		
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-997		
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-20		
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK u. EK	184	-207	-253
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-142	-260	-180
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	**72**	**-494**	**380**
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	3'790	6'571	5'405
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	-311	-300	-400
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-3'479	-6'271	-5'005
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR	19		
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR	-15		
+ Aktivierung Eigenleistungen	142	260	180
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-3'333**	**-6'011**	**-4'825**
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-158		
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	170		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0		
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	**12**	**0**	**0**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'333	-6'011	-4'825
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	12		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	**-3'321**	**-6'011**	**-4'825**
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'025		
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kto.Krt.-Guthaben)	0		
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kto.Krt.-Schulden)	-211		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**3'814**	**0**	**0**
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	72	-494	380
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-3'321	-6'011	-4'825
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'814	0	
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	**566**	**-6'505**	**-4'445**
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	7'112		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	6'547		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	**566**		

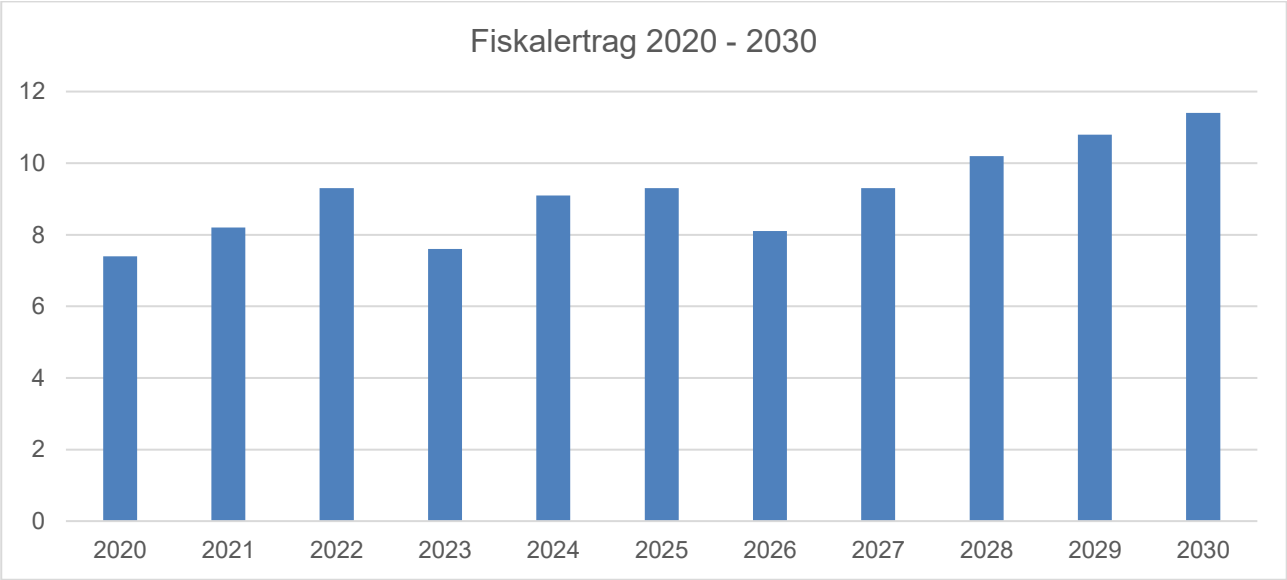
Konto					Hochrechnung 2026		Budget 2027		Kreditkontrolle	
Bezeichnung		Beschluss	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2025	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2026	verfügbar ab 01.01.2027
2	**Bildung**									
2170	**Schulpavillon**									
2170.503	**Übrige Tiefbauten allgemein**									
INV0212	Provisorium Schulhausplatz	GV 11.12.2023	860'000	291'013	0		0		291'013	568'987
	Genehmigung Krediterteilung	**GV 11.12.2023**	**860'000**	**291'013**	**0**	**0**	**0**	**0**	**291'013**	**568'987**
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**									
6150	**Gemeindestrassen**									
6150.501	**Strassen / Verkehrswege**									
INV00263	Sanierung Viadukt Wilenstrasse	GV 30.11.2026	946'000	0	85'000		850'000		85'000	861'000
	Genehmigung Krediterteilung	**GV 30.11.2026**	**946'000**	**0**	**85'000**	**0**	**850'000**	**0**	**85'000**	**861'000**
7	**Umweltschutz u. Raumordnung**									
7104	**Wasserwerk**									
7104.5030	**Tiefbauten Spezialbauwerke**									
INV0148	Ersatzneubau Wasserleitung Unterwilen	GV 12.12.2022	885'000	867'141	65'000		0		932'141	-47'141
	Genehmigung Krediterteilung	**GV 12.12.2022**	**885'000**	**867'141**	**65'000**	**0**	**0**	**0**	**932'141**	**-47'141**
INV000170	Wasserleitung Abgabeschacht Sparen bis Unterwilen	GV 11.12.2023	935'000	415'298	240'000		0		655'298	279'702
	Genehmigung Krediterteilung	**GV 11.12.2023**	**935'000**	**415'298**	**240'000**	**0**	**0**	**0**	**655'298**	**279'702**
	Total Ausgaben / Einnahmen				**390'000**	**0**	**850'000**	**0**		
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen						0	850'000		
9990.5900	Passivierung der Einnahmen						0			
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben							850'000		

2. Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 – Erläuterungen

2.1 Entwicklung des Fiskalertrags

Der Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 1.40 Einheiten. Die Entwicklung der Steuereinnahmen ist der wichtigste zu prognostizierende Wert. Die Gemeinde Vitznau unterliegt seit mehreren Jahren dem sehr positiven langfristigen Trend eines Steuerwachstums. Aufgrund der Bautätigkeiten in Vitznau und der damit verbundenen Zunahme der Bevölkerung rechnet der Gemeinderat für den gesamten Planungshorizont bis 2030 mit einem Wachstum der Einwohnerzahl von rund 4.3 % pro Jahr sowie mit einer Steigerung der Steuerkraft der natürlichen Personen bis 2030 von rund 9 %.

Der Kanton empfiehlt im gleichen Zeitraum das Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft bei juristischen Personen mit 4.5 % pro Jahr zu veranschlagen. Dies erachtet der Gemeinderat angesichts der vorliegenden Ist-Zahlen als eher unrealistische Wachstumsannahme und rechnet mit einem Wachstum von 2.0 % p.a.



Die Fiskaleinnahmen der Gemeinde Vitznau verzeichneten in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum. Im Jahr 2020 betrugen die Erträge CHF 7.1 Mio., und bis 2024 stiegen sie auf CHF 9.1 Mio. an. Dies entspricht einem Zuwachs von etwa 28 % innerhalb von fünf Jahren. Nach der erstmaligen leichten Stagnation 2023 mit einem Fiskalertrag von CHF 7.6 Mio. stieg der Fiskalertrag bis 2025 auf CHF 9.3 Mio. an, was ein Zuwachs von CHF 1.7 Mio. in zwei Jahren bedeutet.

Die Prognosen für die nächsten Jahre deuten auf eine positive Entwicklung hin, mit stabilen Einnahmen von rund CHF 9.3 Mio. im Budgetjahr 2027. Bis 2030 könnten die Fiskaleinnahmen die Marke CHF 11.4 Mio. erreichen. Damit bliebe die Gemeinde langfristig auf Wachstumskurs, was auch die Umsetzung geplanter Bauvorhaben unterstützen würde.

Trotz der zeitweise weniger guten Ergebnisse hält der Gemeinderat aktuell an einem Steuerfuss von 1.40 Einheiten fest. Im Rahmen des AFP ist auch für die kommenden Jahre mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet worden. Sollte das Investitionsvolumen jedoch langfristig höher ausfallen als die verfügbaren Mittel, könnte die Verschuldung der Gemeinde über die angestrebten Werte hinaus anwachsen. Der Gemeinderat beabsichtigt jedoch, bei einer möglichen Anpassung des Finanzierungsplans besonnen vorzugehen. Dank der flexiblen «rollenden Planung» im AFP können etwaige Massnahmen zeitgerecht und wohlüberlegt eingeleitet werden.

2.2 Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)

Der von der Gemeinde Vitznau geleistete Ressourcenausgleich war in den letzten Jahren stark angestiegen. Während dieser Beitrag im Budget 2023 noch TCHF 888 betrug, stieg er bis 2025 auf TCHF 1'297. Wie auch bereits im Budgetjahr 2026 mit TCHF 1'022 wird auch fürs Budget 2027 wieder eine Senkung auf TCHF 950 erwartet. Aus heutiger Sicht dürfte sich dieser Wert in den kommenden Jahren nochmal um etwa 10 % verringern. Die Prognose für den Finanzausgleich bleibt jedoch anspruchsvoll, da die Belastung von der Entwicklung der Ressourcenpotenziale aller Gemeinden abhängig ist.

2.3 Personal- und Sachaufwand

Das erwartete Bevölkerungswachstum in der Gemeinde wird sich – im Gegenzug zu den höheren Steuererträgen – auch in einem höheren Aufwand niederschlagen. Für die Planjahre 2028 bis 2030 wird bei den Personalkosten von einer Steigerung von 1 % p.a. ausgegangen. Da die Inflationsrate wieder einigermassen überschaubar ist, kann in den folgenden Jahren mit einer nur sehr geringen Teuerung gerechnet werden. Die langfristige Planung wird um bereits heute bekannte Abweichungen und wesentliche Faktoren korrigiert, welche im entsprechenden Jahr hinzu- oder weggerechnet werden. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass der Aufwand nicht überproportional zur Bevölkerungsentwicklung ansteigen wird.

2.4 Transferaufwand

Der Transferaufwand ist einer Zunahme bei den Kantonspositionen wie Bildung, Verkehr, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, etc. unterworfen. Viele Positionen basieren auf der ständigen Wohnbevölkerung bzw. den Schülerzahlen. Der Kanton und die Sozialversicherer geben die Pro-Kopf-Beiträge gemäss ihren Budgets vor. Somit können diese Ausgaben nicht direkt beeinflusst werden. Obwohl der Kanton den grössten Einfluss auf diese Kosten hat, verzichtet er auf eine Empfehlung an die Gemeinden bezüglich künftiger Entwicklung. Im AFP der Gemeinde Vitznau ist ein Anstieg von 1.50 % p.a. berücksichtigt.

2.5 Abschreibungen

Aufgrund des hohen Investitions- bzw. Nachholbedarfs bei der Gemeindeinfrastruktur werden die Abschreibungen in den Planjahren kontinuierlich ansteigen und sich von CHF 1.4 Mio. im Budgetjahr 2027 bis ins Planjahr 2030 auf CHF 1.8 Mio. erhöhen.

3. Globalbudgets 1 – 7

Ergänzend zur Budget-Botschaft 2027 an die Stimmberechtigten werden hier weitere Informationen zu den einzelnen Globalbudgets dargelegt.

3.1 «1 Politik, Verwaltung, Recht»

Bereichsvorsteher Herbert Imbach (Gemeindepräsident)

*** Beschluss / ** Kenntnisnahme**

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Aktive politische Diskussion und hohes Interesse der Bevölkerung an Gemeindeprojekten	Grössere Legitimation politischer Entscheide und bessere Lösungen durch frühzeitige Diskussion	Hoch	Frühzeitige Information zu strategischen Projekten (z.B. Schulraum, Zentrumsentwicklung); Durchführung von Informationsveranstaltungen und Mitwirkungsformaten
Risiko: Polarisierung politischer Diskussionen bei grösseren Projekten	Verzögerungen oder Blockaden bei wichtigen strategischen Projekten	Hoch	Transparente Kommunikation; frühzeitige Einbindung von Kommissionen und Stakeholdern; nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen
Chance: Stärkung der politischen Partizipation	Höhere Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeindeentwicklung	Hoch	Dialogformate mit Bevölkerung und Interessengruppen; Einbindung von Vereinen, Gewerbe und jüngeren Bevölkerungsgruppen
Chance: Stärkung der regionalen Zusammenarbeit	Nutzung von Synergien bei Infrastruktur, Sicherheit oder Verwaltung; Effizienzsteigerung	Mittel	Klärung gemeinsamer Grundsätze der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden; Prüfung regionaler Lösungen bei Infrastruktur- und Organisationsfragen
Risiko: Begrenzte finanzielle Handlungsspielräume	Verzögerung oder Redimensionierung geplanter Projekte	Hoch	Klare Priorisierung der Investitionen; realistische Planung; abgestimmte Finanz- und Investitionsstrategie
Risiko: Zunehmende Komplexität von rechtlichen und administrativen Anforderungen	Höherer Koordinationsaufwand in Verwaltung und Politik	Mittel	Laufende Überprüfung der rechtlichen Grundlagen; effiziente Organisation der Verwaltungsabläufe; gezielte Entlastung des Gemeinderates von operativen Aufgaben
Chance: Digitalisierung der Verwaltung	Effizientere Abläufe, bessere Servicequalität für Bevölkerung und Unternehmen	Mittel	Weiterentwicklung des Onlineportals; Digitalisierung interner Geschäftsprozesse; Umsetzung der neuen IT-Struktur

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Teilnahme an der Gemeindeversammlung	Anteil Stimmberechtigte	Stabil/leicht steigend	Stabil/leicht steigend	Stabil/leicht steigend	Stabil/leicht steigend	Stabil/leicht steigend	Stabil/leicht steigend
Durchführung von Informations- veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	Mind. 2	3	3	3	3	3
Nutzung digitaler Verwaltungsleistungen (Online-Schalter, Formulare etc.)	Anzahl Transaktionen	Zunahme	Zunahme	Zunahme	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Rechtsmittelverfahren gegen Gemeindebeschlüsse	Zu/Abnahme	0	abnehmend	abnehmend	abnehmend	abnehmend	abnehmend

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 1			**1'185**	**1'289**	**8.8**	**1'295**	**1'304**	**1'314**
		Aufwand	3'005	3'137	4.4	3'158	3'184	3'211
		Ertrag	-1'820	-1'848	1.5	-1'864	-1'880	-1'897
Leistungsgruppen								
	110	**Gemeindeversammlung**	**210**	**149**	**-29.1**			
		Aufwand	210	149	-29.1			
	120	**Gemeinderat**	**555**	**657**	**18.3**			
		Aufwand	927	1'017	9.7			
		Ertrag	-371	-360	-3.2			
	130	**Verwaltung**	**397**	**454**	**14.4**			
		Aufwand	1'742	1'839	5.5			
		Ertrag	-1'346	-1'385	2.9			
	140	**Verwaltungsgebäude**	**0**	**0**	**0.0**			
		Aufwand	103	103	-0.6			
		Ertrag	-103	-103	-0.6			
	150	**Recht**	**23**	**30**	**30.4**			
		Aufwand	23	30	30.4			

Investitionsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 1			**115**	**60**	**-47.8**	**150**	**0**	**0**
		Investitionsausgaben	115	60	-47.8	150	0	0
Leistungsgruppen								
	130	**Verwaltung**	**85**	**30**	**-64.7**			
		Investitionsausgaben	85	30	-64.7			
	140	**Verwaltungsgebäude**	**30**	**30**	**0.0**			
		Investitionsausgaben	30	30	0.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Politik, Verwaltung und Recht rechnet gegenüber dem Vorjahresbudget mit leicht höheren Nettokosten von insgesamt TCHF 1'289. Der Personalaufwand liegt rund 2 % über dem Budget 2026. Auch beim Sach- und Betriebsaufwand ist mit einem Anstieg von rund 3 % zu rechnen. Der Transferaufwand erhöht sich um 12.3 %. Demgegenüber fallen die Abschreibungen um 1.5 % tiefer aus, während die Erträge gegenüber dem Vorjahresbudget um 1.5 % zunehmen.

Das Investitionsbudget 2027 sieht Investitionsausgaben von insgesamt TCHF 60 vor. Davon entfallen TCHF 30 auf die Weiterführung der Immobilienstrategie und weitere TCHF 30 auf die Aufarbeitung und Digitalisierung des Archivs.

3.2 «2 Bildung»

Bereichsvorsteherin Monika Camenzind

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Optimierung der Prozesse im Hausdienst	Langfristige Werterhaltung der Gebäude, Nutzungsoptimierung der Schulinfrastruktur	Hoch	Ressourcenbeobachtung aufgrund zusätzlicher Schulräume
Chance: Zunahme der Schülerzahlen	Das Bestehen der Dorfschule ist gesichert und dadurch bleibt Vitznau attraktiv bei Familien	Mittel	Hohe Qualität der Schule bewahren
Risiko: Zunahme der Schülerzahlen	Zusätzlicher Schulraum muss geschaffen werden, Anpassung und/oder Erweiterung der Schulinfrastruktur	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Chance: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Bessere Vereinbarung von Familie und Beruf	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Risiko: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Mehr Platzbedarf für die Tagesstrukturen. Vereine, Tagesstrukturen und Schule rücken näher zusammen. Für alle wird es enger. Mehraufwand für den Hausdienst.	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Risiko: Hallenbad Weggis schliesst wegen Umbau	Auftrag Lehrplan 21 kann nicht erfüllt werden	Hoch	Abklärung alternativer Standorte und neuer Umsetzungs-Modelle für das Schulschwimmen.
Risiko: Häufige und zunehmende Strategieänderungen auf kantonaler Ebene	Steigende Komplexität und damit Verteuerung. Auswirkungen aufs Raumprogramm	Mittel	Aktive Beobachtung der aktuellen Entwicklung im Bildungsbereich
Risiko: Lehrkräftemangel	Mehr Ressourcenbedarf, um qualifiziertes Personal zu finden. Erstellen einer attraktiven Schulhomepage, um die Schule optimal zu präsentieren und attraktiv aufzutreten	Hoch	Personalpflege intensivieren, Schulauftritt attraktiveren
Risiko: Pandemiebedingte Umstellungen im Schulbetrieb	Quarantänebedingte Ausfälle	Mittel	Rechtzeitige Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2025	B2026	B2027
Schülerzahl KG/PS*	Anzahl pro Schuljahr	100 - 120	104	104	103
Klassen*	Anzahl	7-8	7	7	6-7**
Betreuung Mittagstisch*	Anzahl (meistbesuchter Mittag)	50 - 80	44	45	45

* = Stichtag 1. Sept. des laufenden Schuljahres. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Schuljahr und nicht auf das Kalenderjahr.
** Entscheid für Klassenzahlen: Ist die Ausgangslage klar, wird der Entscheid Ende November gefällt. Ist die Ausgangslage unklar, kann sich der Entscheid bis spätestens Ende März hinauszögern.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 2			**3’023**	**2’969**	**-1.8**	**3’075**	**3’347**	**3’335**
		Aufwand	5’839	5’812	-0.5	5’927	6’207	6’220
		Ertrag	-2’816	-2’843	1.0	-2’852	-2’861	-2’885
Leistungsgruppen								
	210	**Kindergarten**	**410**	**204**	**-50.4**			
		Aufwand	518	357	-31.1			
		Ertrag	-107	-153	42.5			
	220	**Primarschule**	**1’438**	**1’616**	**12.3**			
		Aufwand	2’534	2’723	7.5			
		Ertrag	-1’095	-1’107	1.1			
	230	**ausgelagerte Einheiten**	**1’016**	**999**	**-1.7**			
		Aufwand	1’313	1’318	0.4			
		Ertrag	-297	-319	7.5			
	240	**Zusatzangebote**	**158**	**151**	**-4.2**			
		Aufwand	388	368	-5.1			
		Ertrag	-230	-217	-5.7			
	250	**Schulliegenschaften**	**0**	**0**	**0.0**			
		Aufwand	1’087	1’047	-3.7			
		Ertrag	-1’087	-1’047	-3.7			

Investitionsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 2			**220**	**380**	**72.7**	**2’400**	**3’000**	**0**
		Investitionsausgaben	220	380	72.7	2’400	3’000	0
Leistungsgruppen								
	250	**Schulliegenschaften**	**220**	**380**	**72.7**			
		Investitionsausgaben	220	380	72.7			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Bildung rechnet gegenüber dem Budget 2026 mit weitgehend gleichbleibenden Nettokosten von insgesamt TCHF 2'970. Der Gesamtaufwand liegt rund 0.5 % unter dem Vorjahresbudget. Dabei reduzieren sich der Personalaufwand um 0.8 %, der Sach- und Betriebsaufwand um 7.2 % sowie die Abschreibungen um 4.2 %. Der Transferaufwand steigt hingegen leicht um 0.6 %. Gleichzeitig erhöhen sich die Erträge gegenüber dem Budget 2026 um rund 1.0 %.

Die Investitionsplanung im Bereich Bildung wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die bisher separat geführten Vorhaben wurden zu einem gemeinsamen Projekt Schulraumerweiterung zusammengeführt. Für dieses Projekt ist im Jahr 2027 ein Investitionsbudget von TCHF 380 vorgesehen.

3.3 «3 Sicherheit»

Bereichsvorsteher Jakob Höhn, Herbert Imbach

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erhöhung der Sicherheit durch Umsetzung ISK	Einschränkungen bei der Bautätigkeit fallen weg	Hoch	Laufender Dialog mit den kantonalen Amtsstellen
Risiko: Personen- oder Sachschäden durch Steinschlag/Felsstürze	Haftpflichtfragen, Attraktivitätsverlust der Gemeinde, negative Publizität	Hoch	Rasche Reaktion bei Auftreten/ Feststellen von erhöhten Risiken
Risiko: Lang anhaltende Trockenheitsphasen. Fehlende Löschwasserversorgung ausserhalb Siedlungsgebiet	Erhöhte Brandgefahr, Flur- und Waldbrände allgemein. Fehlen von alternativen Wasserbezugsorten wegen Trockenheit (Bäche)	Hoch	Laufender Ausbau der Löschwasserversorgung
Risiko: Die Verbauungen in den Rutschgebieten aus dem Unwetterjahr 2005 sind in die Jahre gekommen.	Rutschungen werden erneut begünstigt bei Starkniederschlägen	Hoch	Der bauliche Unterhalt ist zu planen und umzusetzen

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2026	B 2027	P2028	P2029	P2030
Regelmässige Beurteilung der Steinschlaggefahren	erfolgt / nicht erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 3	**590**	**481**	**-18.5**	**432**	**337**	**303**
Aufwand	664	706	6.3	659	566	534
Ertrag	-74	-225	203.5	-226	-229	-231
Leistungsgruppen						
310 Sicherheit	**590**	**481**	**-18.5**			
Aufwand	664	706	6.3			
Ertrag	-74	-225	203.5			

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 3	**226**	**75**	**-66.8**	**150**	**300**	**0**
Investitionsausgaben	226	75	-66.8	150	300	0
Leistungsgruppen						
310 Sicherheit	**226**	**75**	**-66.8**			
Investitionsausgaben	226	75	-66.8			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Sicherheit rechnet im Budget 2027 mit Nettokosten von insgesamt TCHF 481. Dies entspricht einer Abnahme von 18.5 % gegenüber dem Vorjahresbudget. Der Gesamtaufwand steigt um rund 6.3 %, insbesondere aufgrund höherer interner Verrechnungen sowie leicht höherer Abschreibungen und Sachaufwendungen. Gleichzeitig fallen die Erträge deutlich höher aus. Ausschlaggebend dafür ist insbesondere eine Rückerstattung von Ausgleichszahlungen aus dem Wirkungsbericht AFR18 von TCHF 152.

Im Investitionsbudget 2027 sind Ausgaben von insgesamt TCHF 75 vorgesehen. Davon entfallen TCHF 25 auf die Planung der Löschwasserversorgung Vorderbergen und TCHF 50 auf die Löschwasserversorgung Hinterbergen. Das Investitionsprojekt für ein neues Feuerwehrgebäude ist nicht mehr Bestandteil der Investitionsplanung.

3.4 «4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»

Bereichsvorsteher **Herbert Imbach (Wirtschaft)**
Bereichsvorsteherin **Monika Camenzind (Kultur und Freizeit)**

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Belebung der touristischen, kulturellen und gewerblichen Tätigkeit durch eine klare und individuelle Positionierung des Dorfes Vitznau	Zusätzliche lokale Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze. Höhere Attraktivität der Gemeinde	Hoch	Umsetzung von konkreten Tourismusmassnahmen, Aufwertung optische Erscheinung des Dorfzentrums und die Teilnutzung des alten Schulhauses für kulturelle und gewerbliche Anlässe ermöglichen
Chance: Kammermusiksaal als Juwel von Vitznau, Kurpark an bester Lage, Sportplatz	Belebung des Dorfes	hoch	Unterstützung von Veranstaltern von öffentlichen Anlässen durch Anwendung des Kulturförderungsreglementes
Chance: erweiterter Bibliotheksbetrieb am neuen Standort Seepark und Gewinn von weiteren Nutzergruppen durch neue Angebote, wie Nutzung der Bibliothek ohne Personal	Neben Ausleihe, Treffpunkt mit gezielten Angeboten für alle Altersstufen. Der Bekanntheitsgrad der Bibliothek steigert sich	Hoch	Umsetzung neues Bibliothekskonzept, Verstärkung der Marketingmassnahmen, Kontaktpflege mit Stakeholdern
Chance: Ergebnisse der Umfrage Jugendliche	Zusätzliche Sporteinrichtungen	Hoch	Einbezug der JuSee und der Jugendlichen beim Projekt Pausenplatzgestaltung
Risiko: Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben	Suboptimal gepflegte Landschaft im Gemeindegebiet	Mittel	Regelmässiger Kontakt mit Betrieben
Chance: Verbesserung des Freizeitwerts durch Schaffung von Bade- und Freizeitmöglichkeiten	Attraktiveres Umfeld für die Bevölkerung	Mittel	Weitere Prüfung und Umsetzung von Freizeit-, Sport und allenfalls Bademöglichkeiten

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Anzahl neue aktive Gewerbebetriebe mit > 5 Mitarbeitende	Anzahl	4	3	3	3	3	3
Kurtaxengelder	CHF	350’000	326’000	360’000	386’000	402’000	411’000
Eintritte in die Bibliothek	Anzahl	1500	1’500	1’500	1’500	1’500	1’500

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 4			**1’208**	**1’163**	**-3.6**	**1’181**	**1’192**	**1’199**
		Aufwand	1’860	1’819	-2.2	1’843	1’860	1’873
		Ertrag	-652	-655	0.4	-661	-668	-675
Leistungsgruppen								
	410	**Wirtschaft**	**163**	**145**	**-10.7**			
		Aufwand	521	527	1.1			
		Ertrag	-358	-382	6.5			
	420	**Kultur und Freizeit**	**934**	**958**	**2.6**			
		Aufwand	1’167	1’183	1.4			
		Ertrag	-233	-226	-3.1			
	430	**Liegenschaft a. Schulhaus**	**111**	**61**	**-44.9**			
		Aufwand	172	109	-36.8			
		Ertrag	-61	-48	-21.9			

Investitionsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 4			**301**	**335**	**11.3**	**90**	**40**	**40**
		Investitionsausgaben	301	435	44.5	90	40	40
		Investitionseinnahmen	0	-100	100.0	0	0	0
Leistungsgruppen								
	410	**Wirtschaft**	**20**	**0**	**-100.0**			
		Investitionsausgaben	20	0	-100.0			
	420	**Kultur und Freizeit**	**231**	**195**	**-15.6**			
		Investitionsausgaben	231	295	27.7			
		Investitionseinnahmen	0	-100	100.0			
	430	**Liegenschaft altes Schulhaus**	**50**	**140**	**180**			
		Investitionsausgaben	50	140	180			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Wirtschaft, Kultur und Freizeit rechnet im Budget 2027 mit Nettokosten von insgesamt TCHF 1'163. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einem Rückgang von 3.6 %. Der Gesamtaufwand reduziert sich um rund 2.2 %, während die Erträge insgesamt weitgehend stabil bleiben. Innerhalb der Leistungsgruppen sinken die Nettokosten im Bereich Wirtschaft um 10.7 % auf TCHF 145. Im Bereich Kultur und Freizeit steigen sie leicht um 2.6 % auf TCHF 958. Bei der Liegenschaft Altes Schulhaus reduzieren sich die Nettokosten deutlich auf TCHF 61.

Die Investitionsausgaben im Globalbudget 4 «Wirtschaft, Kultur und Freizeit» betragen TCHF 435. Die grössten Vorhaben betreffen den Wanderweg Altes Strandbad–Bürgenbach (TCHF 140) sowie Notmassnahmen beim Alten Schulhaus (TCHF 110). Für den Wanderweg Altes Strandbad–Bürgenbach wird mit zusätzlichen Investitionseinnahmen von TCHF 100 gerechnet. Weitere Investitionen sind für den Wanderweg Schnurtobel (TCHF 50), Projekte im Bereich Jugend, Sport und Wassersport (TCHF 40), die Aufwertung des Sportplatzzauns (TCHF 35) sowie die Sanierungsplanung des Alten Schulhauses (TCHF 30) vorgesehen. Ergänzend sind Mittel für die Verbesserung des Freizeit- und Badeangebots (TCHF 20) und die Erarbeitung eines Wanderwegkonzepts (TCHF 10) budgetiert.

3.5 «5 Gesundheit und Soziales»

Bereichsvorsteher Thierry Carrel

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Übersichtlichkeit der Gemeinde bietet Chancen zur Vermittlung von Arbeitsstellen oder günstigerem Wohnraum für Empfänger/-innen von Wirtschaftshilfe **Risiko**: günstiger Wohnraum wird immer knapper	Reduktion der Kosten	Mittel	Individuelle und enge Betreuung der Empfänger/-innen von Unterstützungsleistungen
Chance: Etablierung einer lokalen ärztlichen Präsenz **Risiko**: Bevölkerung hat sich seit der Schliessung der Hausarztpraxis anderweitig orientiert	Wohnortsnahe medizinische Erstversorgung	Mittel	Aktive finanzielle und organisatorische Unterstützung, Kooperationskonzept mit Cereneo wird geprüft
Risiko: Anstieg des Altersdurchschnitts der Bevölkerung. Fehlende strukturelle Anpassungen in der Langzeitpflege. Fehlender Notfall-Einsatz (Wegfall ambulante Ärzte, Hausarzt-Mangel, fehlender Nachwuchs)	Höhere Kosten der ambulanten und stationären Langzeitpflege	Hoch	Aufrechterhaltung eines qualitativ guten ambulanten Angebots und einer stationären pflegerisch-/medizinischen Betreuung; Anpassungen in der Pflegeinstitution und Wohnen im Alter. Prüfung der Notwendigkeit einer Stelle Altersbeauftragte/r
Chance: Durch ein ausgebautes Kinderbetreuungsangebot für Familien attraktiv sein	Höhere Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen, neue Tageseltern, gute Zusammenarbeit mit privater Kinderbetreuung u. schulische Tagesstrukturen	Mittel	Aktive Suche von Tageseltern auch für Ferienbetreuung, Budgetierung von Betreuungsgutscheinen, Beantragung von kantonalen und Bundessubventionen, Prüfung Synergien in der Kinderbetreuung

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Anzahl Sozialhilfeempfänger/-innen und Empfänger/-innen von Alimentenbevorschussung (Kt. LU 2020 zum Vergleich = 2.4 %)	Prozent	Klar weniger als 1 % der Bevölkerung	0.7 %	0.9 %	0.8 %	0.7 %	0.6 %

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 5	**2'313**	**2'508**	**8.4**	**2'583**	**2'661**	**2'725**
Aufwand	2'360	2'568	8.8	2'643	2'721	2'785
Ertrag	-47	-60	26.6	-60	-60	-60
Leistungsgruppen						
510 Gesundheit	**364**	**448**	**23.3**			
Aufwand	364	448	23.3			
520 Soziales	**1'950**	**2'060**	**5.7**			
Aufwand	1'997	2'120	6.2			
Ertrag	-47	-60	26.6			

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 5		**600**	**100.0**	**0**	**0**	**0**
Investitionsausgaben		600	100.0	0	0	0
Leistungsgruppen						
510 Gesundheit		**600**	**100.0**			
Investitionsausgaben		600	100.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Gesundheit und Soziales rechnet im Budget 2027 mit Nettokosten von insgesamt TCHF 2'508. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einem Anstieg von 8.4 %. In der Leistungsgruppe Gesundheit erhöhen sich die Nettokosten um 23.3 % auf TCHF 448. Hauptursachen sind höhere Aufwendungen für die Spitex sowie für Alters- und Pflegeheime. Die Budgetwerte wurden aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung und der Hochrechnung 2026 entsprechend angepasst. Zudem führt die zunehmende Alterung der Bevölkerung sowie die Tendenz, länger zu Hause zu leben, zu einem steigenden Bedarf an ambulanten und stationären Pflegeleistungen.

Im Bereich Soziales steigen die Nettokosten gegenüber dem Vorjahresbudget um 5.7 % auf TCHF 2'060. Gründe dafür sind insbesondere höhere Kantonsbeiträge infolge steigender Pro-Kopf-Beiträge und des Bevölkerungswachstums. Daneben sind die Aufwendungen für wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimente stark von der jeweiligen Fallentwicklung abhängig und können entsprechend von Jahr zu Jahr schwanken.

Das Investitionsbudget 2027 sieht Ausgaben von TCHF 600 vor. Diese betreffen die Finanzierungsunterstützung an den Neubau / Sanierung Alterszentrum Hofmatt.

3.6 «6 Bau, Umwelt und Raumordnung»

Bereichsvorsteher Jakob Höhn

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Verbesserung des Zustands des Strassennetzes und der Kunstbauten	Vermeidung hoher Kosten und Erhöhung der Verfügbarkeit	Hoch	Umsetzung von weiteren Sanierungsprojekten: Strassenzustandskataster wurde erstellt.
Chance: Verbesserung/Ausbau der Infrastruktur Wasser/Abwasser	Vermeidung von höheren Kosten, Erhöhung der Versorgungssicherheit	Hoch	Laufender Unterhalt und Planung und Umsetzung von Erneuerungen Masterplan wurde erstellt.
Risiko: Rechtliches Umfeld für Bauprojekte wird zunehmend komplexer	Mehrkosten, zusätzliche Ressourcenbindung, Mangel an Fachkräften	Hoch	Optimierte Abläufe in den Bereichen, welche die Gemeinde selbst beeinflussen kann.
Chance: Wasserverbund mit Weggis **Risiko**: Wassermangel im Sommer	Bezug von aufbereitetem Seewasser aus dem Wasserverbund	Hoch	Wasserbezug von Weggis ist vertraglich zu formulieren.
Risiko: Energiemangel allgemein	Ausfall von wichtigen Infrastrukturanlagen	Hoch	Erarbeitung von Konzepten zur Aufrechterhaltung von wichtigen Infrastrukturanlagen
Risiko: Klimatische Veränderungen	Beeinträchtigung von Schutzwald infolge Trockenheit, vermehrter Steinschlag, Verschlechterung Wasserhaushalt	Hoch	Erarbeitung von Konzepten zur Erhaltung der bestehenden Situation

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2026	B 2027	P2028	P2029	P2030
Einhaltung der gesetzlichen Frist gem. Art. 63 PBV bei Baugesuchen	Prozent	80	80	80	80	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 6			**1'169**	**1'138**	**-2.6**	**1'534**	**1'625**	**1'730**
		Aufwand	3'226	3'210	-0.5	3'368	3'471	3'584
		Ertrag	-2'057	-2'072	0.7	-1'834	-1'845	-1'854
Leistungsgruppen								
	610	**Bauverwaltung**	**267**	**304**	**13.7**			
		Aufwand	542	504	-7.1			
		Ertrag	-275	-200	-27.3			
	620	**Verkehr**	**641**	**651**	**1.5**			
		Aufwand	753	770	2.2			
		Ertrag	-112	-119	6.4			
	630	**Ver- und Entsorgung**	**50**	**-25**	**-151.0**			
		Aufwand	1'261	1'243	-1.5			
		Ertrag	-1'212	-1'268	4.7			
	640	**Friedhof und Bestattung**	**54**	**44**	**-17.6**			
		Aufwand	61	51	-15.6			
		Ertrag	-7	-7	0.0			
	650	**Bau- und Raumordnung**	**144**	**145**	**0.5**			
		Aufwand	144	145	0.5			
	660	**Umweltschutz u. Energie**	**13**	**20**	**50.4**			
		Aufwand	28	34	19.9			
		Ertrag	-15	-14	-6.7			
	670	**Werkhof und Werkdienst**	**0**	**0**	**0.0**			
		Aufwand	436	464	6.4			
		Ertrag	-436	-464	6.4			

Investitionsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 6			**5'409**	**3'555**	**-34.3**	**4'185**	**3'685**	**3'970**
		Investitionsausgaben	5'709	3'855	-32.5	4'960	3'985	4'270
		Investitionseinnahmen	-300	-300	0.0	-550	-300	-300
Leistungsgruppen								
	620	**Verkehr**	**2'060**	**2'205**	**7.0**			
		Investitionsausgaben	2'060	2'205	7.0			
	630	**Ver- und Entsorgung**	**2'874**	**1'315**	**-54.2**			
		Investitionsausgaben	3'174	1'615	-49.1			
		Investitionseinnahmen	-300	-300	0.0			
	650	**Bau- und Raumordnung**	**35**	**25**	**-28.6**			
		Investitionsausgaben	35	25	-28.6			
	660	**Umweltschutz und Energie**	**300**	**0**	**-100.0**			
		Investitionsausgaben	300	0	-100.0			
	670	**Werkhof und Werkdienst**	**140**	**10**	**-92.9**			
		Investitionsausgaben	140	10	-92.9			

Erläuterungen zu den Finanzen

Die budgetierten Nettokosten des Bereichs «Bau, Umwelt und Raumordnung» betragen TCHF 1'138 und liegen damit 2.6 % unter dem Vorjahresbudget. Der Gesamtaufwand reduziert sich leicht um 0.5 %, während die Erträge um 0.7 % zunehmen. Aufgrund der weiterhin hohen Investitionstätigkeit steigen die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2026 um rund 4.1 %. Dieser Anstieg wird jedoch insbesondere durch tiefere Personal- und Transferaufwendungen kompensiert.

Das Investitionsbudget 2027 des Globalbereichs weist Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 3.6 Mio. aus und liegt damit rund 33 % unter dem Vorjahresbudget. Der grösste Anteil entfällt mit TCHF 2'205 auf den Leistungsbereich Verkehr. Zu den wesentlichen Projekten zählen die Sanierung des Viadukts Wilenstrasse (TCHF 850), die Strassensanierung Zihlstrasse (TCHF 550 sowie Massnahmen zur Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen (TCHF 150).

Im Bereich Ver- und Entsorgung sind Investitionen von netto TCHF 1'315 vorgesehen. Grössere Vorhaben betreffen insbesondere den Ersatz von Wasserleitungen in der Zihlstrasse (TCHF 420) und in Schwanden (TCHF 405) sowie die Wasserleitung im Abschnitt Schulhaus an der Zihlstrasse (TCHF 360). Zusätzlich sind verschiedene kleinere Projekte in der Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung vorgesehen. Den Investitionsausgaben stehen Anschlussgebühren von TCHF 300 gegenüber.

Weitere Investitionen entfallen auf die Bereiche Bau- und Raumordnung (TCHF 25) sowie Werkhof und Werkdienst (TCHF 10).

3.7 «7 Finanzen»

Bereichsvorsteher Peter Stampfli

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Wegzug bedeutender Steuerzahler	Defizite	Hoch	Laufende Situationsbeurteilung, um bei Bedarf frühzeitig Probleme zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten
Chance: Weiterhin hohe Attraktivität für Zuzüger/innen	Erhöhung der ständigen Bevölkerung mit Zuzug u.a. auch von Familien	Hoch	Erhalt einer hohen Attraktivität und Lebensqualität in den verschiedensten Bereichen (Schule, Steuern, Ortsbild etc.), stabile Steuerpolitik
Chance: Nutzung/Bewahrung der finanziellen Kapazitäten	Niedrige Zinsen im Falle von Kapitalbedarf, Möglichkeit auf finanzielle Herausforderungen zu reagieren, Finanzierung durch Veräusserung von nicht betriebsnotwendigem Finanzvermögen.	Hoch	Vermeiden übermässiger Verschuldung, Bewahrung eines finanziellen «Reservepotenzials», Bewirtschaftung Finanzvermögen zwecks «ausgewogene Kapitalstruktur».

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2026	B 2027	P2028	P2029	P2030
Nettokosten Bereiche 1 - 6 pro Einwohner	CHF	< CHF 5'000	CHF 6'350	CHF 6'209	CHF 6'136	CHF 6'113	CHF 6'074
Zeitnahe Veranlagung der Sondersteuern	Monate/ Durchschnitt	Veranlagung innerhalb von 2 Monaten	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2026	Budget 2027*	Abw. %	Plan 2028**	Plan 2029**	Plan 2030**
in CHF 1'000								
Globalbudget 7			**-9'488**	**-9'550**	**0.7**	**-10'102**	**-10'467**	**-10'605**
		Aufwand	1'985	2'073	4.4	2'058	2'145	2'223
		Ertrag	-10'013	-11'007	9.9	-11'800	-12'508	-13'095
		Abschlusskonten	-1'460	-616	-57.8	-360	-104	267
Leistungsgruppen								
	710	**Steuern**	**-8'678**	**-9'284**	**7.0**			
		Aufwand	239	580	142.2			
		Ertrag	-8'917	-9'864	10.6			
	720	**Finanzen**	**-810**	**-266**	**-67.1**			
		Aufwand	1'746	1'493	-14.5			
		Ertrag	-1'096	-1'144	4.4			
		Abschlusskonten	-1'460	-616	-57.8			

Investitionsrechnung

In diesem Bereich sind keine Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant.

Erläuterungen zu den Finanzen

Die wesentlichen Entwicklungen des Finanzbereichs wurden schon in der Darstellung der allgemeinen Finanzsituation kommentiert. Im Ergebnis dieses Aufgabenbereichs werden sich die Veränderungen der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs niederschlagen. Auf der Kostenseite dieser Leistungsgruppen sind neben dem erhöhten Zinsaufwand keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten. Der Bereich tätigt keine eigenen Investitionen in Infrastrukturen und Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Vitznau, 20. Oktober 2026

Gemeinderat Vitznau

GEMEINDERAT · VITZNAU ·

Herbert Imbach
Gemeindepräsident

Manuela Camenzind
Gemeindeschreiberin